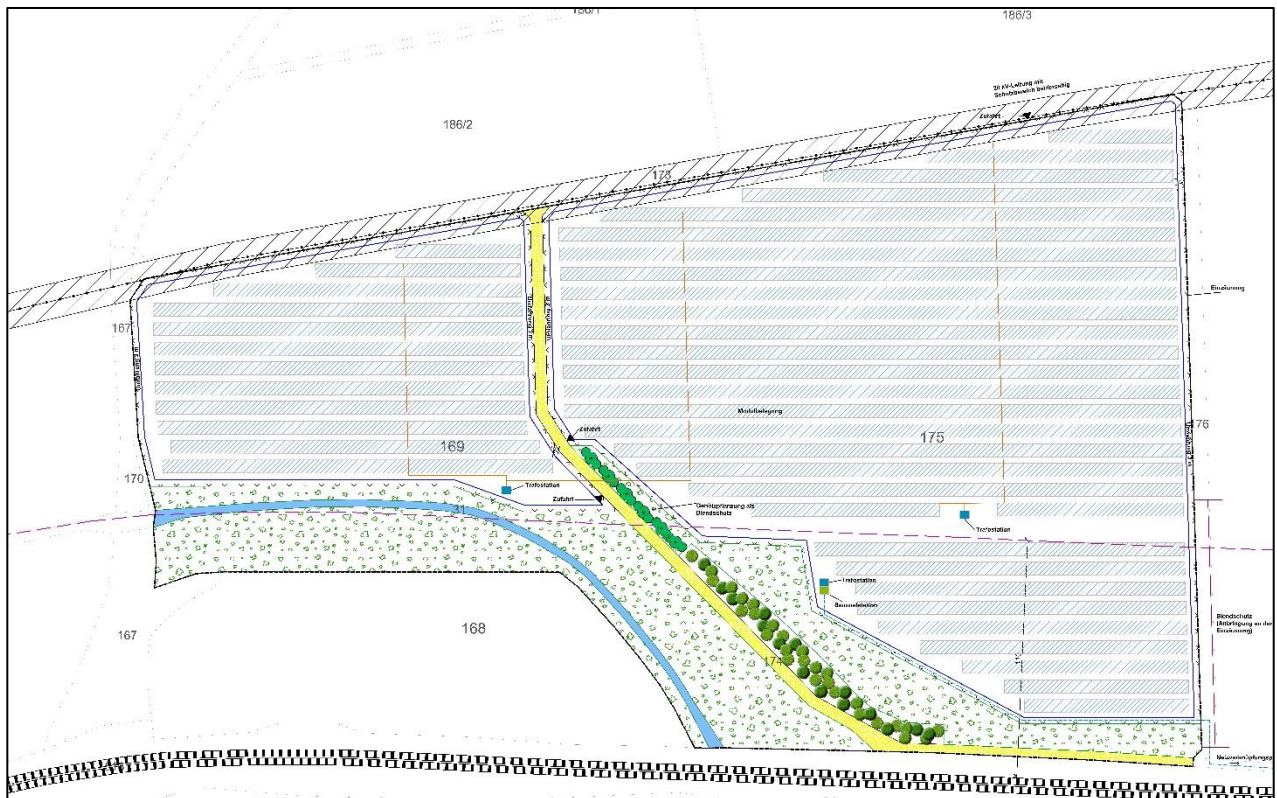


Vorhaben- und Erschließungsplan Freiflächen-Photovoltaikanlage Rechenlohe (Reuth b. Erbendorf)

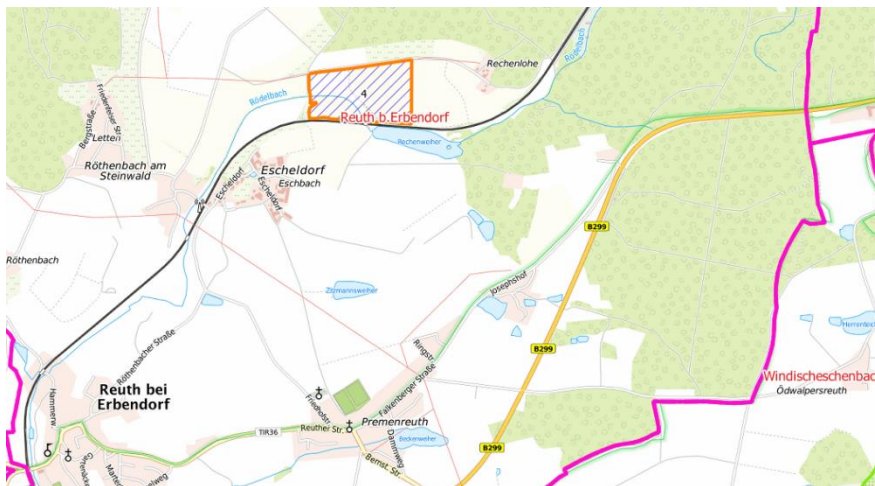
Textteil zum Plan



Vorhabenträger: Green City Solarpark Reuth GmbH und Co. KG
Zirkus-Krone-Straße 10
80335 München
01.07.2020

1. Erschließung

Das etwa 11 ha umfassende Plangebiet der Freiflächen-Photovoltaikanlage Rechenlohe (Reuth b. Erbdorf) liegt nord-östlich der Gemeinde Reuth b. Erbdorf direkt an der Bahntrasse und umfasst die Flurstücke 169 und 175, sowie einen Teil des Flurstücks 168 der Gemarkung Röthenbach a. Steinwald. Pachtverträge mit den Eigentümern liegen vor.



Lage der geplanten PV Anlage im Gemeindegebiet

Die Erschließung erfolgt über die nach Rechenlohe führende Straße, die direkt nördlich am Grundstück vorbeiführt. Ein Ausbau von öffentlichen Wegen ist nach derzeitigem Ermessen nicht notwendig. Etwaige durch den Bau entstandene Straßenschäden werden nach Abschluss der Bauarbeiten durch den Vorhabenträger auf seine Kosten beseitigt.



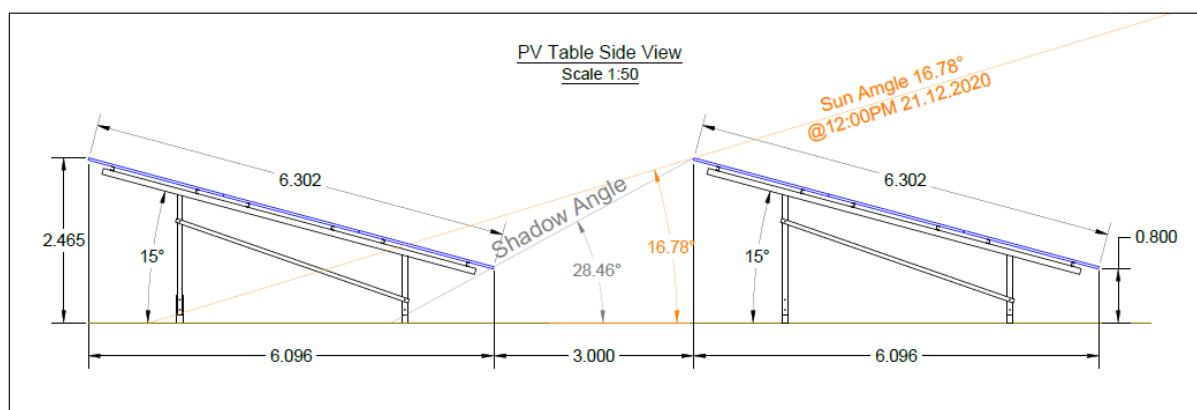
Zufahrt zur PV-Anlage ‚Rechenlohe – Reuth b. Erbdorf‘
(grobe Darstellung des Umfangs von PV Anlage und Ausgleichsflächen)

2. Vorhabensbeschreibung

Technische Beschreibung PV-Anlage

Die Leistung des Solarparks wird knapp unter 10 MWp liegen. Die Anordnung der Modultische erfolgt nach derzeitigem Planungsstand mit einem Mindestreihenabstand von 3m. Der Neigungswinkel der Module beträgt voraussichtlich ca. 15°. Die Modultische sind nach Süden ausgerichtet, ihre Oberkante wird voraussichtlich eine Höhe von 3m nicht überschreiten. Die Unterkonstruktion wird, eventuell auch abhängig von dem Ergebnis der Bodenuntersuchung, gerammt oder geschraubt, ohne Fundamente in den Boden eingebracht. Derzeit sind Module mit der Leistung von 445 Wp vorgesehen.

Die finalen Angaben zu Höhe, Abstand und Anzahl der Tische hängen vom EPC bzw. vom Hersteller ab, der zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen einer Ausschreibung ermittelt wird.



Schematischer Querschnitt der Modultische (exemplarisch)

Einspeisung

Der Solarpark wird den produzierten Strom über ein 20 kV-Kabel in das öffentliche Netz einspeisen. Der von Bayernwerk zugewiesene Netzverknüpfungspunkt ist das Umspannwerk Schönhaid, Gemeinde Wiesau. Die Länge der Kabeltrasse ist 9 km, der geplante Verlauf ist der folgenden Darstellung zu entnehmen.



**Geplanter Verlauf der Kabeltrasse Solarpark Reuth Rechenlohe – UW Schönhaide,
inkl. Varianten – noch nicht gesichert**

Betriebsgebäude

Nach derzeitiger Planung umfassen die Betriebsgebäude innerhalb des Projektgebietes drei Trafostationen (zwei im nördlichen und eine im südlichen Teil) sowie eine Sammelstation, welche die erzeugte Leistung aus dem nördlichen und dem südlichen Teilprojekt zusammenfasst und in die gemeinsame Kabeltrasse einspeist. Fabrikat abhängig werden Trafos und Sammelstation eine Höhe von ungefähr 3 m nicht überschreiten, die Grundfläche wird jeweils unter 15 m² liegen, zuzüglich eines umlaufenden gepflasterten Streifens von 50 cm Breite. Die Sammelstation wird möglicherweise als Block zusammen mit der Trafos gestellt werden.

Es werden dezentrale Wechselrichter verwendet, die unter den Modultischen montiert werden, so dass für die Wechselrichter keine zusätzlichen Betriebsgebäude notwendig sind.

Einfriedung

Da es sich bei einer Photovoltaikanlage um eine elektrische Betriebsstätte handelt, die nur von eingewiesenem Personal betreten werden darf, ist versicherungstechnisch eine Einfriedung erforderlich. Diese wird als durchlässiger Zaun ohne Sockelmauer ausgeführt. Die Höhe des Zauns wird max. 2,5 m betragen, ein Mindestabstand von 15 cm über der Geländeoberfläche ermöglicht die ungehinderte Passage von Kleintieren.

Naturschutzfachlicher Ausgleich

Der naturschutzfachliche Ausgleich zur Kompensation der geplanten Baumaßnahmen erfolgt innerhalb des Projektgebiets. Der derzeit ackerbaulich genutzte Grund wird nach Abschluss der Bauarbeiten als extensives Grünland bewirtschaftet werden. Die Ausgleichsflächen werden sich jeweils auf Teilflächen der Grundstücke Flst.-Nrn. 168, 169 und 175 befinden. Insgesamt wird hier eine Fläche von ca. 17.400 m² in Anspruch genommen.

Anfallendes Niederschlagswasser kann unmittelbar unter den Solarmodulen und zwischen den Modulreihen natürlich versickern. Im gesamten Plangebiet wird das anfallende Niederschlagswasser weiterhin dem Boden- und Wasserhaushalt zugeführt und der natürliche Wasserkreislauf wird nicht beeinträchtigt.

3. Anlage: Planzeichnung Vorhaben und Erschließungsplan

Ansprechpartner:

Green City AG

Julie Bouchain

Zirkus-Krone-Straße 10

80335 München

Julie.bouchain@greencity.de

Tel.: 089 / 89 06 68-118